

Ahaus, 17.03.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Verkehr und Umwelt

07.04.2022 TOP Ö 7

Beratungsgegenstand

**Einrichtung einer zusätzlichen Bürgerbus-Linie als bedarfsgesteuertes Mobilitätsangebot
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2020**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beauftragt die Verwaltung, zusammen mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW und dem Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) Möglichkeiten zu prüfen, ein attraktives nachhaltiges Mobilitätsangebot für die Stadt Ahaus zu entwickeln und die Ergebnisse im Ausschuss vorzustellen.

Sachdarstellung

Der Antrag der SPD-Fraktion (siehe Anlage 01) über die Einrichtung einer zusätzlichen Bürgerbus-Linie, ggfls. als bedarfsgesteuertes Mobilitätsangebot (On-Demand-Verkehr), wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt am 19.04.2021 intensiv beraten und diskutiert.

Hierbei haben die Verwaltung und auch Herr Klüppels von der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) im Ergebnis dargelegt, dass die Umsetzung eines solchen Angebotes derzeit für die Stadt Ahaus im Rahmen der allgemeinen ÖPNV-Struktur nicht umsetzbar ist. Wesentliche Gründe hierfür waren insbesondere der nicht ausreichende Bedarf, das nicht vorhandene ehrenamtliche Fahrpersonal (mindestens 25 Fahrer:innen wären für eine Linie notwendig), das derzeitige leistungsfähige Nahverkehrsangebot mit bis zu 2.800 Fahrgästen am Tag (Orsteile sind im Stunden- bzw. Halbstundentakt angebunden), ein sog. „Kannibalismus“-Effekte (d.h. ein möglicher On-Demand-Verkehr würde den bestehenden Linien zum Teil die Fahrgäste entziehen), Schwierigkeiten im Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung Münster aufgrund von Bedenken des örtlichen Taxi- und Mietwagengewerbes, die fehlende Förderfähigkeit über LEADER-Programme sowie ein immenser Kostenaufwand.

Da eine Umsetzung des SPD-Antrages über den regulären ÖPNV aus vorgenannten Gründen aktuell nicht möglich ist und der eigentliche Bedarf für ein Mobilitätsangebot in erster Linie für Seniorinnen und Senioren gesehen wird, hat der Ausschuss für Verkehr und Umwelt den Antrag dann zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren verwiesen. Dort sollten, ggfls. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen-Agentur Ahaus „hand|fest“, alternative Lösungsmöglichkeiten beraten werden.

Nach Beratung im Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren in seiner Sitzung am 28.10.2021 wurde der Antrag der SPD-Fraktion zur weiteren Beratung zurück in den Ausschuss für Verkehr und Umwelt verwiesen, da der Ausschuss und der Beirat für die Teilhabe von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen der Stadt Ahaus einen wachsenden Bedarf für die Einrichtung zusätzlicher bedarfsgesteuerter Mobilitätsangebote, insbesondere für die Seniorinnen und Senioren und für Menschen mit Behinderungen, sehen (vgl. Vorlage Nr.

V/2021/0086/2).

Des Weiteren wurde im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes eine Online-Umfrage durchgeführt, die unter anderem den Aspekt der Mobilität mit abgefragt hat. Insgesamt wurden 217 Fragebögen ausgefüllt und 276 Projektvorschläge abgegeben. Bei den Fragen zu Visionen und Maßnahmenideen für den Klimaschutz in Ahaus wurden im Bereich Mobilität neben Wünschen nach einer Autoarmen Innenstadt sowie einer fahrradfreundlichen Stadt, insbesondere der Ausbau eines flexiblen, vernetzten und preiswerten ÖPNVs sowie die Einrichtung eines On-Demand-Systems benannt.

Um vor dem Hintergrund der bestehenden Anfragen und Wünsche die Frage nach einem für Ahaus passendem attraktiven und flexiblem Mobilitätsangebot beantworten zu können, ist die Stadt Ahaus seit Anfang dieses Jahres als Mitglied dem Zukunftsnetz Mobilität NRW (vgl.: www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de) beigetreten, ein kommunales Unterstützungsnetzwerk, das sich auf die Fahne geschrieben hat, die Mobilitätswende auf kommunaler Ebene anzugehen. Das Zukunftsnetz Mobilität berät und begleitet Kommunen auf dem Weg zur nachhaltigen Mobilität.

Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsnetz Mobilität und dem RVM den bestehenden und zukünftig ggfls. noch wachsenden Bedarf für die Einrichtung eines zusätzlichen bedarfsgestützten Mobilitätsangebotes (On-Demand) für alle Bevölkerungsgruppen in Ahaus prüfen und die diesbezüglichen Ergebnisse dem Ausschuss für Verkehr und Umwelt vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

keine

Anlagen

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2020